

**U133a** Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Gley und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmsedimenten

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	u-G08a	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN (häufig Grünland)	
<b>Relief</b>	Muldentälchen sowie sohlenförmige und z.T. geschlossene Hohlformen im Moränenhügelland	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Gley und Kolluvium-Gley; verbreitet durch Dränung abgesenktes Grundwasser	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche Schwemmsedimente, häufig von holozänen Abschwemmassen überlagert; örtlich holozäne Abschwemmassen über würmzeitlichen Sedimenten unterschiedlicher Entstehung	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–3;Lu,G1–2	3–6 dm
	SI3–Lt3,G2–3(4)	
<b>Karbonatführung</b>	verbreitet ab 6–9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIIa2, LIIa3, LIIIa3, LIIIa4, LIIb2, LIIb3, LIIIb3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

stellenweise Anmoorgley (u-GA01, Kartiereinheit U147); im Zentrum der Senken örtlich Gley und Kolluvium-Gley aus tiefgründigen Abschwemmassen; vereinzelt Gley aus Beckensedimenten sowie Gley und Kolluvium-Gley aus tonig-lehmigen Abschwemmassen und Schwemmsedimenten (u-G09, Kartiereinheit U134); randlich Gley-Kolluvium; unter Wald selten Gley-Braunerde und Braunerde-Gley

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel, stellenweise gering (250–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (150–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

### Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen im Moränenhügelland